

Pressemitteilung

Sieben tödliche Unfälle in der Schweiz bei Holzerarbeiten

BUL, 16. April 2020 – Seit Beginn dieses Jahres wurden in der Schweiz bereits 7 tödliche Unfälle bei Holzerarbeiten verzeichnet. Bei einem Unfall, der sich erst vor Kurzem im Kanton Neuenburg ereignete, verlor ein Landwirt während der Rückearbeiten sein Leben: Der sehr erfahrene Mann mit professioneller Ausrüstung wurde wahrscheinlich von einem stehenden trockenen Baum getroffen, als er einen Baumstamm zog.

Winterschäden erhöhen das Unfallrisiko

Die aktuellen Frühlingstage bieten sich an, Waldränder zu putzen, Winterschäden zu beseitigen und Berg-/Alpweiden für die kommende Saison vorzubereiten. Holzerarbeiten sind dabei Aktivitäten mit einem erhöhten Risiko: schon kleine Fehler in der Bedienung der Motorsäge oder der Seilwinde können zu schweren Unfällen führen. Immer wieder werden Holzerarbeiten allein ausgeführt, was zur Folge hat, dass im Notfall niemand alarmieren und der verletzten Person Nothilfe leisten kann. Ein weiterer Faktor verschärft aktuell zusätzlich das Risiko der Holzerarbeiten: Die Stürme dieses Winters haben in vielen Regionen gerade an Waldrändern zahlreiche Schäden mit abgebrochenen oder entwurzelten Bäumen hinterlassen.

Folgende Präventionsmassnahmen sind daher wichtig, um weitere schwere Unfälle zu vermeiden:

Situationen richtig einschätzen

Lassen Sie sich vom Forstdienst Ihrer Gemeinde bei der Beurteilung der Bäume und der Planung der anstehenden Arbeitsgänge beraten und unterstützen. Ziehen Sie Fachpersonal mit geeigneter Ausrüstung bei, um heikle Situationen sicher zu bewältigen und unnötige Risiken zu vermeiden.

Richtige Ausrüstung und geeignete Maschinen

Eine gute Ausrüstung vermeidet gefährliche Improvisationen. Dazu gehört unter anderem eine Motorsäge mit gut geschärfter Sägekette, Material zum Nachschärfen, Kehrhaken sowie eine Seilwinde. Für die Arbeiten rüsten Sie sich mit geeigneter Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) aus - mindestens stabiles Schuhwerk, Schnittschutzhose, Schutzhelm, Handschuhe.

Keine Holzerarbeiten ohne entsprechende Ausbildung

Gute Fachkenntnisse über die auszuführenden Arbeiten sind besonders in heiklen Situationen unumgänglich, um Unfälle zu vermeiden. Diese können Sie in spezifischen Weiterbildungskursen erlangen.

Für Rückfragen

Stéphane Seuret

SPAA

stephane.seuret@bul.ch

021 557 99 18



Zahlreiche Bäume aus Sturmschäden am Rand der Alpweide in Val-d'Illiez (Bild: BUL)



Alleinarbeit mit der Motorsäge ohne ausreichende Ausrüstung birgt grosse Unfallrisiken. (Bild: BUL)